

650 Einsatzkräfte proben für den Ernstfall

35 Ehrenamtliche unseres BRK-Kreisverbandes beteiligten sich an ICE-Tunnel-Großübung

Landkreis Lichtenfels. Es war die größte Katastrophenschutzübung, die im Landkreis Lichtenfels jemals stattfand. Rund 500 Einsatzkräfte von Feuerwehren und weitere 150 Kräfte aus dem Rettungsdienst mit insgesamt 200 Fahrzeugen haben am vergangenen Samstag im ICE-Tunnel Eierberge den Brand eines Zuges mit rund 100 Reisenden geprobt und dabei ihr Zusammenwirken getestet. Angenommen wurde ein brennender ICE mitten im Tunnel der Eierberge. Der ICE musste eine Notbremsung durchführen und über 100 Fahrgäste mussten von der Feuerwehr aus dem Tunnel befreit werden. Anschließend erfolgte die Behandlung und Betreuung durch den Rettungsdienst und die Bereitschaften des Roten Kreuzes.

Neben zahlreichen Vertretern aus Politik und Behörden machten sich auch Vertreter unserer Vorstandschaft um unseren Vorsitzenden und Landrat Christian Meißner ein Bild von der Lage vor Ort. Von Seiten des Roten Kreuzes waren Einsatzkräfte aus den Landkreisen Coburg, Kronach, Bamberg, Hassberge, Sonneberg sowie insgesamt 35 ehrenamtlich Aktive aus unserem BRK-Kreisverband Lichtenfels im Einsatz.

Impressionen von der Großübung:



Weitere aktuelle Informationen finden Sie unter

www.kvlichtenfels.brk.de und  [facebook.com//RotesKreuzLichtenfels](https://facebook.com/RotesKreuzLichtenfels)